



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 STUTTGART  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro  
Haager Str. 14  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 5839520  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, 14. Juni 2013

**Bei seinem Besuch der Buttenbergschule in Inzlingen wurde der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey durch die Rektorin Susanne Detterer-Baljer über die Besonderheit der an der Grundschule praktizierten Lehrmethode informiert.**

Bereits seit acht Jahren wird der Unterricht dort gemäß der Jahrgangsmischung nach Montessori erteilt. Das heißt: Die Jahrgänge mit zwei Stufen Abstand, also die erste und dritte einerseits, sowie der zweite und vierte Klasse andererseits, werden jeweils gemeinsam unterrichtet. Dabei bearbeiten die Schülerinnen und Schüler zum Teil das gleiche Thema mit jeweils für ihren Jahrgang geeigneten Materialien, es werden aber auch zeitgleich unterschiedliche Unterrichtsschwerpunkte gesetzt. Möglich wird dies, da die Kinder bereits früh an eigenständiges Lernen und Arbeiten herangeführt werden. Auf diese Weise können beispielsweise die Kinder der Klassenstufe vier sich eigenständigen Aufgaben widmen, während die Gruppe der Zweitklässler vom Lehrer in ein neues Thema eingeführt wird. Wie gut das klappt, davon konnte sich der Lörracher Abgeordnete Joshua Frey direkt selbst überzeugen: Durch die an der Buttenbergschule üblichen offenen Tür zum Gang betrat er den Unterricht einer aus Erst- und Drittklässlern gemischte Klasse, bei der sich die jüngeren gegenseitig Tipps zum Kopfrechnen gaben, während die älteren eifrig über ihren Büchern saßen.

Besonders erfreut zeigte sich Susanne Detterer-Baljer auch über das Patensystem an der Grundschule: „Die älteren Schüler bekommen alle ein Patenkind in der Klasse zugeteilt und unterstützen die Jüngeren dabei, sich an das eigenständige Lernen zu gewöhnen. Das ist eine große Hilfe für die Kleinen und wird sogar so gut angenommen, dass diese es kaum erwarten können, ebenfalls in der dritten Klassenstufe Pate zu werden.“

Der grüne Abgeordnete zeigte sich überzeugt von dem Lernmodell und sah darin auch eine Bestätigung der grün-roten Bildungspolitik: „An der Buttenbergschule kann man schon heute sehen, dass gemeinsames Lernen sogar über unterschiedliche Altersstufen möglich ist und davon alle Kinder profitieren. Da die Gemeinschaftsschule einen ähnlichen Ansatz verfolgt, werden wir solch positive Effekte auch dort bald sehen können. Schließlich hilft längeres gemeinsames Lernen den Schülerinnen und Schüler beim gegenseitigen Erfahrungsaustausch und stärkt diese somit auch in ihrer persönlichen Entwicklung“, so Joshua Frey.